

Pressemeldung

Hochwasserschutz für Neuwallmoden: Neileaufweitung fest im Blick

Stadt Langelsheim und Wasserverband Harz-Heide informierten über Stand des Projekts – Baubeginn ab 15. Oktober anvisiert

Neuwallmoden/Peine, im Juni 2025 --- Auf Einladung der Stadt Langelsheim informierten Bürgermeister Ingo Henze und der Wasserverband Harz-Heide über den Stand des Hochwasserschutzprojekts an der Neile. „Wir haben die Neileaufweitung in Neuwallmoden weiter fest im Blick. Die Planer arbeiten an der Ausgestaltung der Lichtschutzwand, so dass die Ausschreibung im Sommer erfolgen kann. Wir haben derweil die Grundstücksfragen für das geplante Hochwasserrückhaltebecken am Steimker Bach geregelt. Wir sind auf einem guten Weg“, sagt Bürgermeister Henze auf der Bürgerinformationsveranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus in Neuwallmoden.

„Der 15. Oktober ist gemäß der Planfeststellung der frühestmögliche Termin für Bautätigkeiten an der Neile“, erinnert Geologin Carola Kienscherf, Leiterin des Flussgebietsmanagements beim Wasserverband Harz-Heide. „Es kann aber durchaus sein, dass wir nicht gleich an diesem Tag anfangen können. Das hängt vom Wasserstand in der Neile sowie der Ausführung der einzelnen Aufgaben, von den Baumarbeiten über die Baustraße bis zu den Erdarbeiten, ab. Hier gilt es, das Ergebnis der Ausschreibung abzuwarten, mit dem danach folgenden Bauzeitenplan habe man dann den weiteren Terminablauf.“ Die Ausschreibung solle im Sommer erfolgen, bestätigt Kienscherf, bis dahin müssten noch ein paar Details zu Auflagen aus der Planfeststellung erarbeitet werden. „Allen voran die Ausgestaltung der 2,5 Meter hohen Lichtschutzwand, die die Fledermäuse vor optischen Effekten des Verkehrs schützen soll.

Bermen-Boden soll für Steimker Bach genutzt werden

Die Planer stellten den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern in Neuwallmoden die Ausführung vor: Ab 23 Meter unterhalb der Brücke beginnt die Aufweitung am östlichen Ufer auf einer Länge von 296 Metern. Eine Berme wird hergestellt, die die Wasserspiegellage bei Mittelwasserführung der Neile beachtet, so dass kein Eingriff ins Gewässer erfolgt. Die Abtragstiefen betragen zwischen einem und 1,40 Metern. Rund 2600 Kubikmeter Boden werden während der Maßnahme bewegt. Dabei soll Boden der Bermengestaltung für die Errichtung des Beckens Steimker Bach mit genutzt werden. Die Bermen werden schließlich mit einer Blüh-Rasen-Mischung, einer sogenannten Ufersaum-Mischung, begrünt. Das Monitoring der Fledermauskästen, eine der Ausgleichsmaßnahmen, muss für mindestens 15 Jahre sichergestellt werden.

In der Diskussion stellten die Planer mit Blick auf die prognostizierten Absenkungen je Ereignis noch einmal heraus, dass die Neileaufweitung einen deutlichen Effekt für den Hochwasserschutz erbringt, jedoch keinen hundertprozentigen. Die Wasserstandsabsenkung bei einem statistisch auftretenden 100-jährlichen Ereignis betrage 6-8 Zentimeter. Zusammen mit dem Becken Steimker Bach sind die baulichen Maßnahmen für einen effizienten Hochwasserschutz für Neuwallmoden in der Umsetzung.

Für das Rückhaltebecken Steimker Bach steht der Flächenerwerb vor dem Abschluss. Die Planer arbeiten unterdessen weiter am Antrag für die Planfeststellung. Es soll ein Becken mit einem Volleinstauvolumen von 61.900 Kubikmeter werden. Dazu wird die Dammhöhe 5,50 Meter und die Dammlänge 300 Meter betragen.



Projektgebiet Neuwallmoden

Der Rückbau von Wasserbausteinen am westlichen Ufer erfolgte bereits 2020, nun wird die Aufweitung am östlichen Ufer ab Mitte Oktober vorgenommen.